

den Hoff verfluchet / vnd Lico in zwiffelhafftigen Gedancken  
schwebet / ob er den König verlassen soll / oder nicht / beschliessen  
hemit den andern Actum.

Volgt abermahl ein Ballet zu dem  
Intermedio.



## Der dritte ACTVS.

### Erste SCENA.

Fufillo. Boaolo.

**A**uff dem Theatro wird ein annemblicher schöner  
Garten vorgekelt. Fufillo spilet Ballen / mit sei-  
nem spilen ansinnende das Spil / so Fortuna mit des-  
nen Menschen treibet. Boaolo kommet lauffend /  
ihme wegen des Königs raafen bericht zuehun.  
Fufillo mache ihme hingegen der Capfaria Gefängnuß zu wissen.  
Boaolo weinet / aber als sie den ergrimmeten König sehen herbey  
kommen / geben sie beide das Fersengeld.



### Die Andere SCENA.

Teodemondo. Lico. Rubeno.

**D**ie Scena bleibt wie vor. Teodemondo appassioniert, vnd  
abgemattet kommet hinein / vnd legt sich zwischen denen  
Blumen etwas zuruhen / schläfft hier über ein. Lico verstell-  
et sich als die Seel der Licasta, vnd mit beufügung des Rubeno  
schrehet sie ihme zu / vnd macht ihn darmit munter. Der König  
beschmerzt sich in ansehung einer so schönen Seele / welche als sie  
verschwunden / von dem König gesucht wird. Lico kommet zuruck /  
vnd nachdem er sich für die lebendige vnd getreue Licasta geoffens-  
baret / umbfanget Sie Teodemondo mit süßester verwunderung  
vnd vnaußsprechlicher Frewd / als seine geliebte Gespons / vnd  
gehen also von dannen. Rubeno dancket dem Himmel vnd folget  
ihnen mit frolocken hinnach.

Die